

KICK OFF



PORTRÄT

Natasha Kowalski

Seite 5

ZU GAST

1. FC Nürnberg

Seite 7



GOOGLE PIXEL
FRAUEN-
BUNDESLIGA



PUMA®

Energie für gelebte Partnerschaft.

Seit 13 Jahren stehen die SGS Essen und Westenergie Seite an Seite mit Leidenschaft und Engagement für Spitzensport in der Region. Gemeinsam setzen wir weiterhin Zeichen für den Frauenfußball – von den Juniorinnen bis zur Bundesliga.

Für die aktuelle Saison wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg, Freude und unvergessliche Momente auf dem Platz.

westenergie

westenergie.de

GEMEINSAM
STÄRKER





VORWORT



Liebe Freundinnen und Freunde der SGS,

ich begrüße euch recht herzlich im Stadion an der Hafenstraße zu unserem Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg – dem vorletzten im Jahr 2025.

Was war das für ein tolles Spiel unserer Mannschaft beim Tabellenfünften Leverkusen, und spannend bis zur letzten Minute. So war die Erleichterung, als die Schiedsrichterin die Partie abgepfiffen hat auch riesig. Endlich hat sich die Mannschaft für den Aufwand und die positive Entwicklung der letzten Wochen belohnt und wichtige Punkte eingefahren, durch die wir den letzten Tabellenplatz verlassen konnten. Vielen Dank an dieser Stelle auch an alle mitgereisten SGS-Fans, die das Spiel im Ulrich-Haberland-Stadion zu einem echten Heimspiel für unser Team gemacht haben!

Doch nun gilt es wieder, den maximalen Fokus auf die anstehende Aufgabe zu richten, denn trotz des umjubelten Erfolgs stehen wir nach wie vor auf einem Abstiegsplatz. Das wollen wir um jeden Preis ändern – am besten so schnell wie möglich.

Dafür täten weitere drei Punkte natürlich extrem gut, auch wenn das gegen den FCN sicherlich nicht einfach wird. Die Clubfrauen haben als Aufsteiger bereits zwölf Punkte auf dem Konto und dabei sogar noch ein Spiel weniger absolviert, da die Partie gegen Frankfurt vom vergangenen Spieltag erst in der kommenden Woche stattfindet. Die Siege gegen Jena, den HSV

und besonders gegen den SC Freiburg zeigen deutlich, dass die Nürnbergerinnen ein starker Gegner sind, die ihrerseits alles daran setzen werden, sich von uns und den Abstiegsrängen weiter abzusetzen.

Unsere Mannschaft hat jedoch gezeigt, dass sie wieder an ihre Spielstärke heranreicht, und so bin ich sehr zuversichtlich, gegen die Nürnbergerinnen einen Sieg einzufahren. Mit dem wieder gewonnenen Selbstbewusstsein, mit Kampf, Einsatz und dem Willen zu siegen, werden wir unsere Fans wie in Leverkusen wieder begeistern.

Das ist die SGS, wie wir sie kennen!

Lasst uns die Mannschaft so gut und so laut es geht dabei unterstützen, diese wichtigen Punkte hier an der Hafenstraße zu behalten!

Viel Spaß beim Spiel,
Glück auf und
„nur die SGS“

Helga Sander
Vorsitzende



Herausgeber: SG Essen-Schönebeck 19/68 e.V., Ardelhütte 166 b, 45359 Essen · Tel.: 0201- 47849911 · E-Mail: info@sgs-essen.de · Internet: www.sgs-essen.de · V.i.S.d.P. Florian Zeutschler, Geschäftsführer · Redaktion/Text: Dominik Oberholz, Dirk Rehage, Helga Sander, Florian Zeutschler · Konzeption/Gestaltung: Georg Partes, Muriel Hegh, Jonas Kaltenmaier · Fotos: kevinmtg.fotos, P. Behrendt, M. Gohl, M. Gehrmann, Getty Images, Markus Lucassen · Druck: B&W Druck und Marketing GmbH



DFB-POKAL

DFB-Pokal Viertelfinale Auslosung

Während unseres Spiels gegen den 1. FC Nürnberg findet im Fußballmuseum in Dortmund die Auslosung für das DFB-Pokal Viertelfinale statt. Start der Ziehung ist um ungefähr 19:15, wer in der Halbzeit also schauen möchte. Folgende Gegner sind für die SGS im Viertelfinale möglich: Eintracht Frankfurt, FC Bayern München, FC Carl Zeiss Jena, Hamburger SV, SC Sand, VfL Wolfsburg, Werder Bremen.

Losfee ist Friedhelm Funkel. Wir sind sehr gespannt, auf wen wir in der nächsten Runde treffen!



TEAM SAISON 2025/2026



Angriff



Ramona Maier



Laureta Elmazi



Maike Berentzen



Leonie Köpp



Kassandra Potsi

Mittelfeld



Julie Terlinden



Jette ter Horst

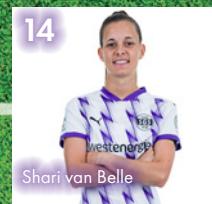


Lilli Putscheller



Natasha Kowalski

Mittelfeld



Shari van Belle



Julia Debitzki



Paulina Platner



Jana Feldkamp

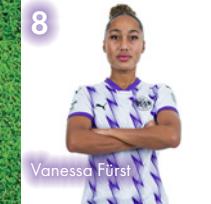
Abwehr



Mailin Tenhagen



Paula Flach



Vanessa Fürst



Laura Pucks

Abwehr



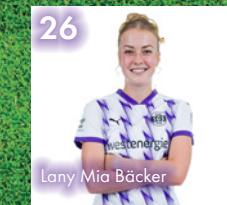
Jacqueline Meißner



Lena Ostermeier



Beke Sterner



Lany Mia Bäcker

Tor



Kim Sindermann



Emilia Navarro



Luisa Palmen



Pia Lucassen

Trainer-Team



Co-Trainerin
Jessica Wissmann



Co-Trainer
Petja Kasslack



Co-Trainer
Jonas Kaltenmaier



Torwarttrainer
Niklas Kastor



Zurück zu alter Form

Natasha Kowalski hat sich zurückgekämpft



Der Jubel war groß, die Erleichterung spürbar. Die SGS konnte am vergangenen Spieltag bei Bayer 04 Leverkusen endlich für den ersten Sieg der laufenden Saison sorgen und damit die rote Laterne an den FC Carl Zeiss Jena abgeben. Entscheidend dafür war der Siegtreffer nach einer knappen Stunde durch Natasha Kowalski.

„Ich habe tatsächlich im ersten Moment gar nicht wahrgenommen, dass die Torhüterin weggerutscht ist“, beschreibt die 22-Jährige die Situation aus ihrer Perspektive. „Als ich dann gesehen habe, der Ball kommt zu mir, wollte ich den nur ins rechte Eck schieben. Allerdings habe ich ihn nicht gut geschossen und Gott sei Dank hat die Torhüterin ihn dann noch für die Verteidigerin auf der Linie unerreichbar ins Eck abgefälscht.“

Es war Kowalskis zweites Saisontor, nachdem sie in den vergangenen beiden Spielzeiten sechs bzw. sieben Mal in Schwarze getroffen hatte. Bereits im Spiel zuvor in Jena hatte die Essenerin per Elfmeter den Ausgleich hergestellt und damit einen wichtigen Anteil am Punktgewinn in Thüringen. Zwischen den beiden Ligaspiele bereitete sie das entscheidende Tor kurz vor Schluss im DFB-Pokal Achtelfinale in Potsdam durch Jacqueline Meißner vor.

Endlich – aus SGS-Sicht – hat Kowalski wieder zurück zu ihrer alten Leistungsstärke gefunden und entscheidet wieder Spiele, so wie sie das in den vergangenen Jahren des Öfteren getan hat. Doch in der laufenden Saison wollte es zu Beginn noch nicht so ganz funktionieren und die Kreativspielerin fand sich zum Teil sogar auf der Bank

„Ich möchte in meinen Aktionen noch klarere Entscheidungen treffen und einfach versuchen, der Mannschaft mit meinen Stärken zu helfen.
Natasha Kowalski

wieder. Ein ungewohntes Gefühl. „Die Saison war wirklich schwierig für mich“, gibt sie zu. „Ich glaube niemand ist zufrieden, wenn man

nicht spielt. Ich habe einfach versucht, selbst in der schwierigen Zeit wieder Selbstbewusstsein zu tanken und erstmal die einfachen Sachen richtig zu machen. Und das ist mir gelungen.“

Ein Umstand, der beweist, wie sich die achtfache deutsche U-Nationalspielerin in ihren mittlerweile dreieinhalb Jahren in der Ruhrmetropole entwickelt hat. „Ich denke, meine Rolle in der Mannschaft hat sich etwas verändert von einer jungen Spielerin zu einer erfahrenen Bundesligaspielerin, die der Mannschaft helfen kann“, meint Kowalski selbst, die trotz ihres noch jungen Alters bereits 75 Bundesligaspiele auf dem Konto hat, ihre eigene Entwicklung dabei aber noch längst nicht am Ende sieht. „Ich möchte in meinen Aktionen noch klarere Entscheidungen treffen und einfach versuchen, der Mannschaft mit meinen Stärken zu helfen.“

Am besten gleich im wichtigen Spiel gegen den Aufsteiger aus Nürnberg. Nach zuletzt zwei 1:0-Siegen haben die Lila-Weißen neues Selbstbewusstsein getankt und wollen den dritten Erfolg in Serie hinzukommen lassen. Ein großer Trumpf ist Kowalski zufolge dabei der große Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, der

möglicherweise durch die schwierige Zeit in den vergangenen Wochen noch einmal stärker geworden ist. „Tatsächlich würde man das von außen gar nicht unbedingt denken, aber für mich ist der Teamspirit in einer Mannschaft noch nie so zusammenschweißend gewesen wie in diesem Jahr.“

Bleibt zu hoffen, dass dieser Spirit in den kommenden Tagen und Wochen zu weiteren Erfolgen und dem Verlassen der Abstiegsränge beitragen wird.



Energierecht, erste Liga.

Die Spielerinnen der SGS Essen und wir wissen, wie man Ziele erreicht: Mit sehr guter Vorbereitung und großer Leidenschaft für die Sache.

www.rosin-buedenbender.com

ROSIN
BÜDENBENDER



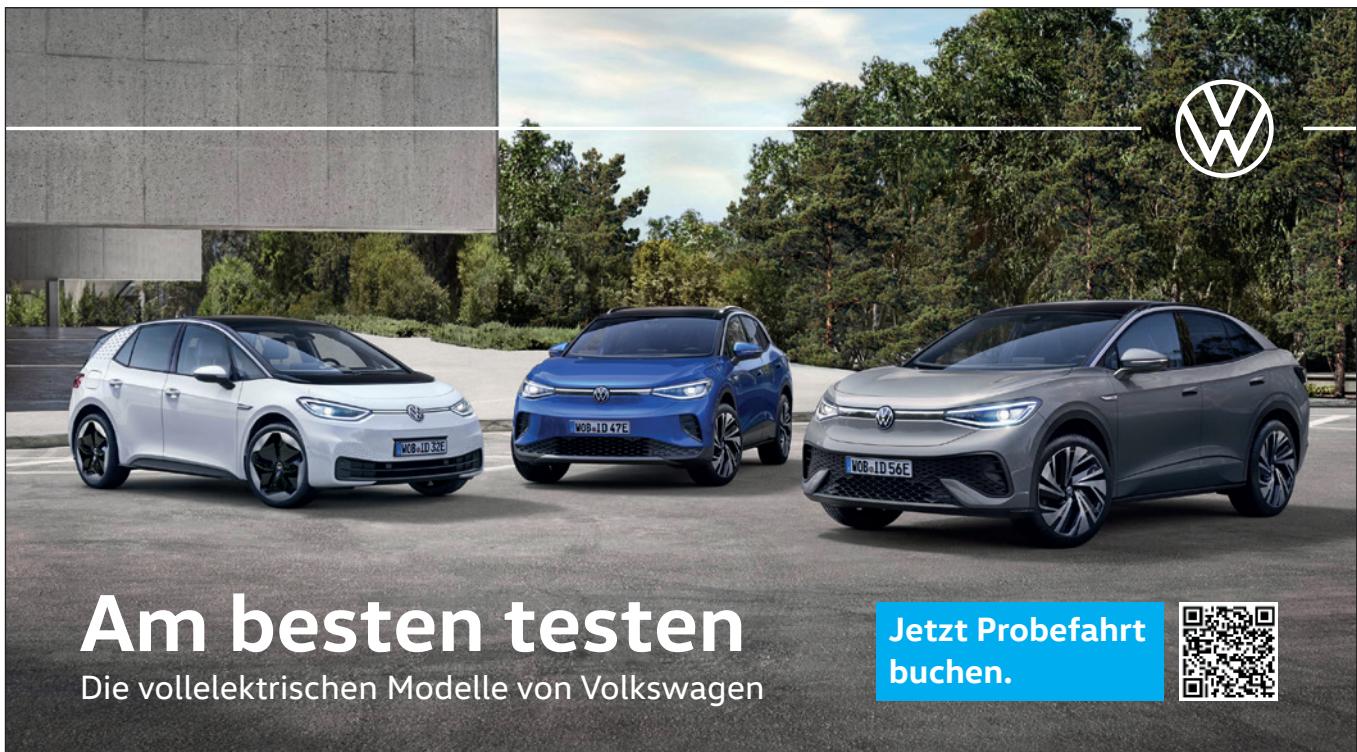
Im Fokus: Der Mensch

Das Krankenhaus der Zukunft: Sicher und menschlich

Die Universitätsmedizin Essen mit ihren Standorten Universitätsklinikum, Ruhrlandklinik, St. Josef Krankenhaus Werden sowie Herzchirurgie Huttrop verwirklicht das Krankenhaus der Zukunft. Im digitalisierten Smart Hospital profitieren unsere Patientinnen und Patienten von der direkten Verknüpfung zwischen Forschung und Krankenversorgung, modernsten Therapieverfahren in allen Fachdisziplinen und viel Zeit und Zuwendung durch unsere Pflegerinnen und Pfleger.

Damit sind wir Vorbild für eine optimale Krankenversorgung auf universitärem Niveau. Und gewährleisten durch modernste Technik und 8.300 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Sicherheit und den Behandlungserfolg unserer Patientinnen und Patienten.

 Universitätsmedizin Essen



Am besten testen
Die vollelektrischen Modelle von Volkswagen

Jetzt Probefahrt
buchen.



Volkswagen Zentrum Essen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
ThyssenKrupp Allee 20, 45143 Essen, T 0201 8743-560
volkswagen-zentrum-essen.de

GOTTFRIED SCHULTZ



SPIEL DES TAGES



„Es gibt keinen Grund für große Zufriedenheit“

SGS will gegen Nürnberg den ersten Heimsieg feiern

Die SGS hat den letzten Tabellenplatz verlassen. Durch den knappen Erfolg in Leverkusen, der gleichzeitig der erste Saisonsieg war, gaben die Lila-Weißen die rote Laterne ab. Ein Grund, um zu feiern, ist dies aber noch lange nicht. Die Essenerinnen stehen nach wie vor auf einem Abstiegsplatz und sind hoch motiviert, den Aufschwung aus den vergangenen Wochen weiter fortzusetzen.

„Ich sehe überhaupt keine Gefahr, dass sich hier eine zu große Zufriedenheit einstellt“, betont auch Trainerin Jessica Wissmann. „Dafür gibt es gar keinen Grund nach nur einem Sieg. Wir müssen und wollen aus eigener Kraft weiter hart arbeiten und mehr Punkte holen als die anderen Mannschaften.“

Dennoch lässt sich nicht leugnen, dass sich die Gemütslage durch die jüngsten Erfolge in Liga und auch Pokal aufgehellt hat. „Natürlich ist die Stimmung nach Siegen besser als nach Niederlagen“, meint die 34-Jährige. „Vor allem, wenn man auswärts gegen eine so gute Mannschaft punktet. Das gibt Vertrauen in die eigene Stärke und den Glauben, dass die Inhalte, die man auf den Platz bringt, funktionieren. Von daher ist die Stimmung gut, aber auch

nach wie vor extrem fokussiert. Jedem ist bewusst, dass das noch lange nicht reicht.“

Mit einem Sieg im nun anstehenden Heimspiel gegen Aufsteiger 1. FC Nürnberg könnte das Team diese positive Tendenz weiter verbessern und im besten Fall sogar die Abstiegsränge verlassen.

Doch die Clubberinnen sind ein harter Brocken, die eine starke Saison spielen und bereits Siege gegen Jena, Hamburg und Freiburg feiern konnten.

„Nürnberg hat große Stärken bei Standards und im Umschaltspiel“, warnt die SGS-Trainerin vor den mit zwölf Punkten gut dastehenden Aufsteigerinnen. „Wenn sie den Ball erobern, dann geht es meistens mit wenigen Kontakten steil und direkt nach vorne, davor müssen wir besonders gewappnet sein, denn auf diese Weise haben sie einige Tore erzielt und auch schon zwölf Punkte gesammelt.“

Optimistisch ist Wissmann dabei aber allemal. Besonders, wenn ihre Mannschaft die Basics im Spiel so abrufen kann wie in den letzten Partien. „Wenn wir diszipliniert arbeiten, im Spiel mit dem Ball die richtigen Räume besetzen, eine hohe Laufbereitschaft haben und uns zu keinem Zeitpunkt ausruhen, dann ist in dieser Partie auf jeden Fall etwas drin! Wir sind gut vorbereitet und werden alles geben, um ähnlich aufzutreten wie in den letzten Wochen.“

MITTELFELD

4	Guttenberger, Luisa	01.12.98
6	Mailbeck, Alina	12.06.97
7	Scholz, Marina	18.02.06
8	Günster, Meret	19.01.03
9	Miller, Laura	07.12.01
10	Brengel, Jonna	14.09.04
11	Meroni, Lara	02.07.03
16	Gambone, Aleigh	09.10.00
17	Ličina, Selma	08.05.01
18	Mai, Franziska	12.10.99
19	Homann, Sanja	28.12.01
22	Pollak, Julia	09.05.02
28	Seguin, Maëlle	18.07.04

ANGRIFF

20	Baumgärtel, Jacqueline	03.03.02
24	Lein, Nastassja	13.02.01
26	Polášková, Aneta	03.05.02
29	Deuber, Hanna	10.06.08



TRAINER

Oostendorp, Thomas

26.01.93



TOR

1	Krammer, Kristin	24.05.02
21	Romero, Lourdes	02.12.02
25	Özdemir, Sinem	25.11.07

ABWEHR

2	Svensson Senelius, Klara	08.06.05
5	Fröhlich, Clara	15.03.04
12	Thöle, Amélie	31.08.03
14	Lindner, Marlene	20.01.07
15	Woś, Oliwia	15.08.99
27	Fördős, Beatrix	07.01.02



SPIELPLAN



12. Spieltag

VfL Wolfsburg	:	SC Freiburg
FC Carl Zeiss Jena	:	SV Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen	:	RB Leipzig
TSG 1899 Hoffenheim	:	Union Berlin
SGS Essen	:	1. FC Nürnberg
Hamburger SV	:	1. FC Köln



GOOGLE PIXEL Frauen-Bundesliga 2025/2026				
	Verein	Spiele	Punkte	Tore
1	FC Bayern München	11	31	40:4
2	VfL Wolfsburg	11	25	37:17
3	SV Werder Bremen	11	20	20:17
4	Eintracht Frankfurt	10	19	25:15
5	SC Freiburg	11	19	24:19
6	Bayer 04 Leverkusen	11	19	18:18
7	TSG 1899 Hoffenheim	11	16	18:16
8	1. FC Köln	11	15	14:16
9	RB Leipzig	11	13	16:22
10	1. FC Nürnberg	10	12	12:22
11	Union Berlin	11	11	15:22
12	Hamburger SV	11	7	11:25
13	SGS Essen	11	5	7:28
14	FC Carl Zeiss Jena	11	3	10:26



SPIELTAGE 12-15 ANGESETZT



SGS ESSEN - 1. FC NÜRNBERG
SONNTAG 07.12.2025 | 18:30



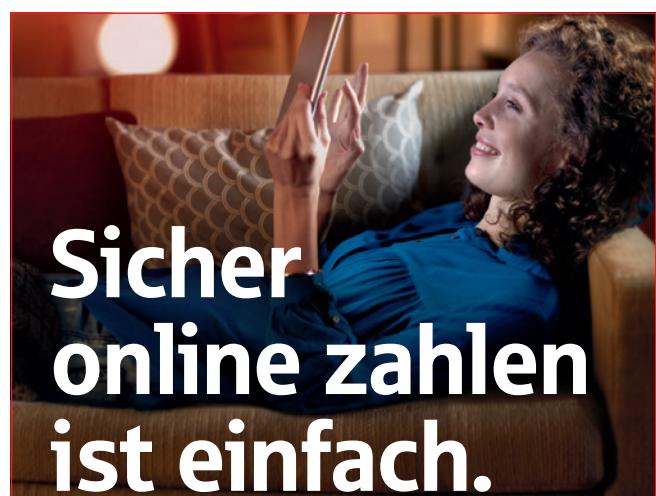
SC FREIBURG - SGS ESSEN
SAMSTAG 13.12.2025 | 12:00



SGS ESSEN - EINTRACHT FRANKFURT
FREITAG 19.12.2025 | 18:30



HAMBURGER SV - SGS ESSEN
SONNTAG 25.12.2025 | 16:00



Sicher
online zahlen
ist einfach.



Mit paydirekt,
einer kostenlosen
Funktion Ihres
Girokontos.
Ein Bezahlverfahren
made in Germany.
Einfach im Online-
Banking registrieren.

Sicher shoppen und sparen!
Mit nur einem Klick sichern Sie
sich jetzt Rabatte bei vielen
Markenhändlern! Gleich die
aktuellen Angebote entdecken
auf www.sparkasse.de/paydirekt

paydirekt

Sparkasse Essen

Niederlage im Spitzenspiel

U21 fehlt gegen Bielefeld die Effizienz



Ohne Punkte endete der 14. Spieltag in der Regionalliga West für die U21 der SGS Essen. Die DSC Arminia Bielefeld setzte sich mit 4:1 (3:1) gegen die jungen Essenerinnen durch.

Von Beginn an beschäftigte Bielefeld die Defensive der Gastgeberinnen. Ein erster Abschluss der Gäste verfehlt das Essener Tor in der vierten Spielminute nur knapp. Die erste Antwort darauf folgte in der elften Minute durch einen guten 18-Meter-Schuss, den Nicole Schulz allerdings zu zentral ansetzte.

Wenig später bekam die SGS einen indirekten Freistoß zugesprochen, den Luisa Müggenburg zum 1:0 verwandelte. Die Essener Führung hielt allerdings nur bis zur 17. Minute, in der Jana Leuchtmann völlig unbedrängt den Ausgleich für den DSC erzielte.

Eine gute halbe Stunde war gespielt, da unterlief der SGS-Hintermannschaft nach einer Freistoßhereingabe ein Foulspiel im Sechzehner. Den fälligen Strafstoß verwandelte Sophia Thiemann sicher zur 2:1-Gästeführung.

Nur zwei Minuten später leitete ein langer Pass den nächsten Gegentreffer ein. Anna Czekalla überlupfte in der Folge die außerhalb des Strafraums lauernde Pia Lucassen erfolgreich. Bei dieser Aktion verletzte sich Lucassen unglücklich, so dass in der Folge Tabea Burgmeir das Essener Tor hütete.

Obwohl die Ruhrstädterinnen immer wieder Offensivaktionen kreierten - im Bielefelder Strafraum fehlte den Spielerinnen von Trainer Daniel Balk die nötige Präzision und Durchschlagskraft.

Bessere Chancen entwickelten die Lila-Weißen in der zweiten Spielhälfte. Die aussichtsreichste Möglichkeit auf

Ergebniskorrektur leitete Mariella Münster ein, als sie einer Bielefelder Verteidigerin den Ball von den Füßen stocherte. Der Ball kam zu Lucy Minne, deren Schussversuch aus kurzer Entfernung die Bielefelder Torfrau per Fußabwehr entschärfte. Daraufhin beförderte Münster den Abpraller er-

neut Richtung Tor, wo eine Bielefelderin das Spielgerät auf der Torlinie noch wegschlug. Nur wenige Sekunden später hatte wiederum Minne den Anschlusstreffer auf den Fuß, anstatt mutig abzuschließen landete ihr Querpass aber beim Gegner.

Mitte der zweiten Spielhälfte konnten die Essenerinnen den Ball nicht konsequent aus der gefährlichen Zone im Strafraum klären, wodurch Leonora Ejupi abschließen konnte. Yaren Erkans Abwehrversuch kam am Fünfer zu spät und der DSC zog auf 4:1 davon.

Die U21 gab bis zum Spielende alles, doch weitere aussichtsreiche Möglichkeiten konnte Balk nicht mehr auf seinen Zettel notieren.

„Bielefeld hat sehr erwachsen gespielt und die kleinsten Unachtsamkeiten gnadenlos bestraft“, meinte der U21-Trainer im Anschluss an die Partie. „Allerdings haben wir gerade in der zweiten Halbzeit ein richtig gutes Spiel gemacht und hatten genug Möglichkeiten, um zu verkürzen. Letztendlich fehlte entweder die Präzision oder die Konsequenz im letzten Dritt. Die Moral hat gestimmt, wobei wir in den entscheidenden Momenten noch nicht abgezockt genug sind, um diese engen Spiele auf unsere Seite zu ziehen. Damit wollen wir im nächsten Spiel gegen Mecklenbeck anfangen.“

**Die Moral hat gestimmt,
wobei wir in den entscheidenden
Momenten noch nicht abgezockt
genug sind, um diese engen Spiele
auf unsere Seite zu ziehen.**

Daniel Balk

PLAY WILD

WITH ULTRA, FUTURE & KING



Altendorfer Str. 241
45143 Essen
0201 6154310

SD
SPORT DUWE



Große Erleichterung!

SGS feiert in Leverkusen den ersten Saisonsieg

Nach dem knappen Erfolg im DFB-Pokal Achtelfinale konnte die SGS nun auch in der Liga nachlegen und endlich den ersten Dreier der laufenden Saison feiern. Im Auswärtsspiel beim Tabellenfünften Bayer 04 Leverkusen gewann die Mannschaft von Trainerin Jessica Wissmann verdient mit 1:0.



Die Lila-Weißen erwischten einen guten Start in die Partie und hatten bereits in der ersten Spielminute den ersten Durchbruch über die rechte Seite, doch Laureta Elmazis Flanke fand in der Mitte noch keinen Abnehmer. Fünf Minuten später eroberte Vanessa Fürst den Ball in der gegnerischen Hälfte, der direkt zu Natasha Kowalski sprang, die in der Mitte Ramona Maier in Szene setzte, deren Schuss aber am kurzen Pfosten vorbeirauschte.

Auch im weiteren Verlauf blieben die Essenerinnen gut in der Partie, waren präsent in den Zweikämpfen und ließen nur wenig zu. Die erste Chance für die Gastgeberinnen hatte es dann aber in der 21. Minute direkt in sich. Kristin Kögel legte zurück auf Vanessa Fudalla, deren Versuch nur um Zentimeter am Essener Gehäuse vorbeirollte.

Im Anschluss war wieder die SGS am Zug. Paula Flach spielte den Ball die Linie entlang auf Maier, die an der Strafraumkante Shari van Belle fand. Die Belgierin schloss mit dem zweiten Kontakt ab, traf aber nur die Querlatte. Torhüterin Anne Moll hatte dem Ball nur hinterhergeguckt.

Schlechte Nachrichten gab es dann kurz vor der Pause, als Flach das Spielgerät bei einem Klärungsversuch unglücklich ins ohnehin von einer Maske geschützte Gesicht prallte und die Linksverteidigerin den Platz verlassen musste. Beim Spielstand von 0:0 blieb es aber bis zur Pause.

Aus der Kamen die Schönebeckerinnen unverändert stark heraus und hatten in der 54. Minute die erste Großchance des zweiten Durchgangs. Nach einer schönen Kombination auf der rechten Seite, brachte Fürst den Ball in die Mitte zu Kowalski, deren Torschuss im allerletzten Moment noch geblockt wurde.



Wir haben uns stetig verbessert und jetzt das zweite Mal in Folge zu null gewonnen. Endlich konnten wir unsere Leistung auch mal in Punkte ummünzen.

Trainerin Jessica Wissmann



Kurze Zeit später durfte die SGS dann aber jubeln. Elmazi setzte die Keeperin unter Druck, die leistete sich einen Fehlpass und Kowalski schob die Kugel zum umjubelten Führungstreffer in die Maschen. Kurz darauf war es erneut Kowalski, die Elmazi mit einem Steilpass schickte, doch Moll war einen Tick eher am Ball und konnte klären.

In der Folge drückten die Leverkusenerinnen die SGS immer weiter in die eigene Hälfte, doch die Lila-Weißen warfen sich in jeden Ball hinein und kämpften leidenschaftlich, um die Führung ins Ziel zu bringen. Wirklich zwingend wurden die Gastgeberinnen bis zum Schlusspfiff nicht mehr. Die Abwehr hielt Stand und die Essenerinnen durften ausgelassen den ersten Saisonsieg feiern.

„Die Gefühlslage ist schwer in Worte zu fassen“, meinte eine glückliche Wissmann nach der Partie. „Ich freue mich unfassbar für die Mannschaft! Wir haben uns stetig verbessert und jetzt das zweite Mal in Folge zu null gewonnen. Endlich konnten wir unsere Leistung auch mal in Punkte ummünzen und das auch noch auswärts beim Tabellenfünften.“

Ein Sonderlob gab es noch für Lena Ostermeier, die die erkrankte Jacqueline Meißner als Kapitänin vertrat und eine überragende Leistung zeigte. „Was Lena heute gespielt hat, sowohl fußballerisch als auch als Leaderin, war einfach Weltklasse“, betonte die SGS-Trainerin, die aber die gesamte Mannschaftsleistung hervorheben wollte. „Wir waren taktisch sehr diszipliniert, haben unseren Weg nie verlassen und uns in keiner Minute aus dem Konzept bringen lassen. Es war ein verdienter Sieg.“

Weiter geht es für die Essenerinnen nach der anstehenden Länderspielpause mit dem Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg.

TEAMARBEIT



Auf dem Platz und in der Entwicklung
bauen wir auf Erfolg.



Die Chancen sind immer da.

Unsere Arbeit ist immer auch von Entdeckerfreude bestimmt. So haben wir mit vielen Immobilienprojekten bisher sehr gute Ergebnisse erzielt, auch wenn die Bedingungen oder das Umfeld auf den ersten Blick Fragen aufwarf. Einige kreative Spielzüge weiter sieht das Ganze schon anders aus. So ticken wir. Und verbinden Können, Teamgeist und Engagement gerne mit immer neuen Herausforderungen.

Das liegt uns am Herzen:

Im Fußball der Frauen ist die Kombination von beruflicher und sportlicher Karriere fast selbstverständlich. Viele Spielerinnen der SGS Essen sind neben ihrem Sport in Ausbildung, Studium oder Beruf eingebunden. Manche sind darüber hinaus sozial engagiert. Leistung zeigt sich hier nicht nur auf dem Spielfeld, sondern ist Ausdruck von Charakterstärke. Auch hier gibt es immer wieder gute Gründe für unsere Begeisterung.

DIE WOHNKOMPANIENRW GmbH

+49 (0)211 909918-0
nrw@wohnkompanie.de

www.wohnkompanie.de





DIE NEUEN TRIKOTS'

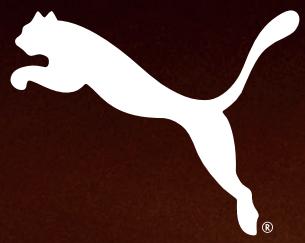


Das neue Heimtrikot vereint durch sein traditionelles Lila-Weiß und dem modernen Muster die einzigartige Historie und die Innovationsfreude der SGS! Bevor Lila-Weiß zum Markenzeichen der SGS wurde, spielten die Kickerinnen im blau des Hauptver eins. Deshalb sind wir stolz, in unserer 22. Bundesliga-Saison im frischen blau mit lila Akzenten durch die Republik zu fahren.

Dieses Trikot ist ein Statement. Für Essen. Für Frauenfußball. Für die SGS. Glück auf!

ab
69,99€





YOURS TO UNLEASH

FUTURE, ULTRA & KING

Altendorfer Str. 241
45143 Essen
0201 6154310

SD
SPORT DUWE



“

**DER STURM GEWINNT SPIELE,
DAS EHRENAMT HERZEN.**

Ehrenamt ist unbezahlbar. Danke allen,
die Woche für Woche mit Herzblut am
Ball sind. dfb.de/ehrenamt



JUNIORINNEN



Eliteschulen des Fußballs

Helmholtz Gymnasium und Elsa-Brandström-Realschule sind dabei



Das Helmholtz Gymnasium und die Elsa-Brandström-Realschule – ihres Zeichens Partnerschulen des SGS-Förderturms – sind vom Deutschen Fußballbund offiziell zur „Eliteschule des Fußballs“ ernannt worden.

In einer Feierstunde übergab Ulrike Ballweg im Namen des DFB am Donnerstag, den 06. November den beiden NRW-Sportschulen, die bereits zuvor als Eliteschule des Sports ausgezeichnet worden waren, in der Sporthalle der Elsa-Brandström-Realschule die Ernennungsurkunden.

Ebenfalls anwesend waren Bürgermeisterin Julia Klewin, Dirk Schimmelpfennig für die Staatskanzlei NRW sowie Vertretungen der Bezirksregierung und der SGS Essen.

Anlass für die Auszeichnung sind die hervorragenden und professionellen Strukturen an den beiden Standorten, die seit vielen Jahren eng mit dem Leistungszentrum der SGS Essen zusammenarbeiten, indem sie junge Talente mit zusätzlichen Technik- und Athletiktrainingseinheiten unterstützen und sie beim Spagat zwischen Schule und Fußball begleiten.

Michael Wolf, Schulleiter der Elsa-Brandström-Realschule: „Die Schulgemeinde der Elsa Brändström Realschule freut sich sehr

**Wir sind sehr glücklich,
dass die Zusammenarbeit mit
den Schulen so hervorragend läuft
und wir auf diesem Weg bei der
Ausbildung unserer Diamanten
großartig unterstützt werden.**

Jonas Kaltenmaier

über die Ernennung zur Eliteschule des Fußballs. Den Frauenfußball hierbei im Besonderen zu unterstützen ist ebenso eine Herzensangelegenheit, wie die Kooperation mit der SGS Essen. Am Beispiel von Nicole Anyomi wird deutlich, wie aus der Kombination von professionellem sportlichem

Leistungsaufbau und optimaler schulischer Förderung von Talenten Top-Athletinnen entstehen, die auch im außersportlichen Alltag ihre Frau stehen können. Mögen noch viele weitere derartige Beispiele, auch Dank der Zertifizierung zur Eliteschule des Fußballs, folgen.“

Nadine Lietzke-Schwert, Schulleiterin des Helmholtz Gymnasiums: „Wir freuen uns sehr, unsere unglaublich tollen jungen Spielerinnen als Eliteschule des Fußballs noch gezielter auf ihrem Weg unterstützen zu können. Frauenfußball ist für uns nicht nur eine Sportart, sondern auch ein politisches Statement für Sichtbarkeit, für Gleichberechtigung, für Zukunft.“

Jonas Kaltenmaier, sportlicher Leiter des SGS-Förderturms: „Die Auszeichnung macht auch uns als Kooperationsverein extrem stolz. Wir sind sehr glücklich, dass die Zusammenarbeit mit den Schulen so hervorragend läuft und wir auf diesem Weg bei der Ausbildung unserer Diamanten großartig unterstützt werden.“



...mit:
PUMA

Der heutige Sponsor of the Day ist unser Partner PUMA. Bereits seit 2016 läuft die Partnerschaft mit dem Sport-Ausrüster. Den Grundstein für die gemeinsame Zusammenarbeit bilden die gemeinsamen Werte sowie die gleiche Philosophie der Unternehmen. So soll der Sport, die Menschen verändern und stärken.

Als eine der weltweit führenden Sportmarken möchte PUMA mit den besten Sportlerinnen und Sportlern gemeinsam aktiv sein.

Im heutigen VIP-Tipp tritt Floris Freudenthal von PUMA gegen Natasha Kowalski an.

12. Spieltag

VfL Wolfsburg	SC Freiburg	3:1	4:1
FC Carl Zeiss Jena	SV Werder Bremen	3:1	0:3
Bayer 04 Leverkusen	RB Leipzig	0:1	2:2
TSG 1899 Hoffenheim	Union Berlin	1:1	3:1
Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	2:2	1:2
SGS Essen	1. FC Nürnberg	1:0	2:0
Hamburger SV	1. FC Köln	0:1	0:2



PUMA

Floris Freudenthal
PUMA SE



Natasha Kowalski
Mittelfeldspielerin der SGS

Allbau
Mein Zuhause in Essen

FAMILIE HAT MAN –
NACHBARN
SUCHT MAN SICH AUS!
WAS FÜR EIN SCHÖNES MIETEINANDER.

www.allbau.de



HAUPT-
SPONSOR

westenergie

CO-SPONSOR



AUSRÜSTER



AUTOMOBIL-
PARTNER



MARKETING-
PARTNER

GESUNDHEITS-
PARTNER



BUSINESS-
PARTNER



Eins für alle Alle in einem.

Das Google Pixel 7a mit Weitwinkel-Selfie



OFFIZIELLES TEAM-PHONE DER
FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT